

Plater Straße 12



Diese fröhliche Gesellschaft des Jahres 1961 zeigt das Silberhochzeitspaar Hildegard und Paul Warnck. Pauls Eltern Anna und Fritz Warnck hatten das Haus 1910 bauen lassen. Wie deutlich zu sehen ist: eine musikalische Familie. Paul war

Musiker beim Militär und vererbte sein Talent an Sohn Karl-Heinz, der bis heute in der Wiesenband von Banzkow spielt. Im Hintergrund ist das alte Tor noch deutlich zu sehen und auch schon die weißen Spitzen am grünen Zaun (damals ortsüblich).

Seit 1991 steht die ehemalige Häuslerei Nummer 27 unter Denkmalschutz. Seit 1994 ist sie im Besitz der Familie Dr. Dorotheus Graf Rothkirch. Das Haus bietet innen wie außen Beispiele für eine besonders behutsame und denkmalgerechte Modernisierung. Das Tor wurde zum großen Fenster, aber sowohl Dach als auch Hausansicht sind im Wesentlichen erhalten. Das linke schmale Zimmer war und ist die Upkammer. Deren Fußboden



liegt zwei Treppenstufen höher und hat eine Bodenklappe, durch die man in den Kartoffelkeller steigen kann - auch Kriechkeller genannt, weil er nicht mannshoch ist. Kleine Fenster vorn und hinten sorgen für Durchlüftung. Wie früher üblich, war der gesamte Holzfußboden im Haus unterlüftet. Nichts faulte, aber die Bewohner hatten kalte Füße.

(Grundrißansicht einer Upkammer von einem baugleichen Haus)